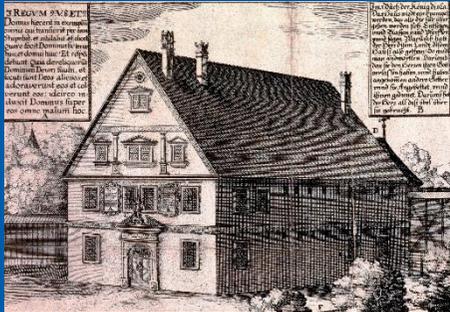


Hexen im Heiligen Reich



Die Hexenverfolgung in
geistlichen Territorien

14.–17. September 2022
Tagungshaus Weingarten

Mittwoch, 14. September 2022

15:00 Uhr
Begrüßung

Sektion 1: Allgemeine Rahmenbedingungen

15:30 Uhr
Geistliche Territorien im Alten Reich
Ein struktureller Überblick

Gerd Schwerhoff, Dresden

16:30 Uhr
Kaffeepause

17:00 Uhr
Failed States?
Frühmoderne Staatlichkeit in der Germania Sacra

Wolfgang Behringer, Saarbrücken

18:00 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
Öffentlicher Abendvortrag

Die Tyrannei der Hexenbischöfe
Zum Ursprung eines populären Narrativs

Rita Voltmer, Trier

Tagesausklang in der Trinkstube

Donnerstag, 15. September 2022

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Sektion 2: Inquisition und Seelsorge

9:00 Uhr
**Hexenverfolgung in den geistlichen Herrschaften der nachmaligen
Westschweiz**

Georg Modestin, Freiburg im Üechtland

10:00 Uhr
Kaffeepause

10:30 Uhr
Hexenverfolgung im spanischen Weltreich
Zur Rolle der Inquisition im Vergleich mit der geistlichen und
weltlichen Justiz

Iris Gareis, Frankfurt am Main

11:30 Uhr
Jesuiten im Einsatz
Kerkerseelsorge in geistlichen Territorien

Frank Sobiech, Würzburg

12:30 Uhr
Mittagessen

Sektion 3: Geistliche Kurfürstentümer

15:00 Uhr
Hexenjustiz im Kurfürstentum Köln
Konjunkturen, Strukturen und Akteure

Peter Arnold Heuser, Bonn

16:00 Uhr
Kaffeepause

16:30 Uhr
Hexenverfolgungen im Kurfürstentum Trier

Johannes Dillinger, Oxford

Sektion 4: Klosterterritorien

17:30 Uhr
Die Hexenprozesse in der Fürstabtei Kempten
Birgit Kata, Kempten

18:30 Uhr
Abendessen

20:00 Uhr
Planungen des Arbeitskreises Interdisziplinäre Hexenforschung
(AKIH)

Freitag, 16. September 2022

8:00 Uhr
Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Sektion 5: Fränkische Hochstifte

9:00 Uhr
Hexenverfolgung im Hochstift Würzburg

Robert Meier, Marburg

10:00 Uhr
Kaffeepause

10:30 Uhr
The Eichstätt Witch Persecutions in Comparative Perspective

Jonathan Durrant, Pontypridd

Sektion 6: Rheinisch-westfälische Hochstifte

11:30 Uhr
**Whodunit? Hexenverfolgungen im Fürstbistum (und Fürstentum)
Minden**

Ein Problemaufriss

Uschi Bender-Wittmann, Minden

12:30 Uhr
Mittagessen

15:00 Uhr

Teufelskinder

Hexenverfolgung und gesellschaftliche Stigmatisierung im Hochstift Paderborn (1601–1703)

[Sarah Masiak, Detmold](#)

16:00 Uhr

Kaffeepause

Sektion 7: Außerdeutsche geistliche Territorien

16:30 Uhr

Hexenverfolgungspraxis im Hochstift Brixen

[Hansjörg Rabanser, Innsbruck](#)

17:30 Uhr

Der Widerhall der Hexenprozesse im Fürstentum Neisse 1651–1652 in Prag und Ostböhmen

[Petr Kreuz, Prag](#)

18:30 Uhr

Abendessen

20:00 Uhr

Eveline Haslers Gestaltung eines Hexenprozesses im weltlichen Damenstift Buchau im Roman „Die Vogelmacherin“

[Waltraud Maierhofer, Iowa City](#)

Samstag, 17. September 2022

8:00 Uhr

Morgenimpuls in der Kapelle
Frühstück

Sektion 8: Komparative Ansätze

9:00 Uhr

Protestantische Geistliche als Hexenmeister – Ausnahmefall oder Stereotyp?

[Alison Rowlands, Colchester](#)

10:00 Uhr

Kaffeepause

10:30 Uhr

Protestantische Fürstbischöfe und die Hexen

Hexenverfolgungen in geistlichen Territorien im Norden des Reichs

[Rolf Schulte, Ahrensburg](#)

11:30 Uhr

Schlussdiskussion

12:00 Uhr

Mittagessen

Ende der Tagung

Tagungsleitung

Prof. Dr. Wolfgang Behringer
Universität des Saarlands, Saarbrücken

Prof. Dr. Gerd Schwerhoff,
Technische Universität Dresden

PD Dr. Rita Voltmer
Universität Trier

Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Arbeitskreis Interdisziplinäre Hexenforschung

Der Arbeitskreis Interdisziplinäre Hexenforschung (AKIH) ist ein internationaler und interdisziplinärer Arbeitskreis zur wissenschaftlichen Erforschung

- der Geschichte der Hexenverfolgung
- der Geschichte des Hexenglaubens und der Hexenvorstellungen
- der Rolle und gesellschaftlichen Funktion der Hexerei in der Gegenwart
- benachbarter Themenbereiche wie Aberglaube, Magie und Zauberei
- von Divination, Mantik und Wahrsagerei
- von religiösem Volksglauben, Volksmedizin und Schamanismus.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.uni-saarland.de/lehrstuhl/frueheneuzeit/akih.html>

Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung einen Großteil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Hexen im Heiligen Reich

Die Hexenverfolgung in geistlichen Territorien

Geistliche Territorien, die meistens innerhalb des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation lagen, scheinen außergewöhnlich heftig von frühneuzeitlichen Hexenverfolgungen erfasst worden zu sein. Die Bewertung dieses immer noch kontrovers diskutierten Phänomens bleibt umstritten: In letzter Zeit wurde die seit der Aufklärung als sicher angenommene Schuld der Kirche(n) an den Hexenverbrennungen relativiert, zuletzt die Verantwortlichkeit sogenannter „Hexenbischöfe“ hinterfragt.

Die internationale Tagung „Hexen im Heiligen Reich“ möchte die strukturelle, kulturelle oder mentale Anfälligkeit der Germania Sacra für Hexenverfolgungen interdisziplinär vergleichend untersuchen. Eine zentrale Frage dreht sich um die Verantwortlichkeit der geistlichen Territorialherren, ihrer Beratergremien und der mit weltlichen Juristen oder Laienschöffen besetzten Gerichte. Der Blick richtet sich sowohl auf die bekannten großen Verfolgungen (Fränkische Hochstifte, die Kurfürstentümer) als auch auf geistliche Gebiete, die keine oder wenige Hexenprozesse erlebten. Weitere zentrale Fragen sind unter anderem: Welche Rolle spielten einzelne (adelige) Amtsträger, Juristen und Berater? Welchen Einfluss nahmen Orden (z.B. die Jesuiten), geistliche Institutionen sowie spezifische theologische Positionen? Kann man von einer katholischen Dogmatisierung des Hexenglaubens sprechen? Welche inner- und interkonfessionellen Kommunikationsprozesse waren bedeutsam? Auf der Tagung soll außerdem diskutiert werden, ob die Analyse der einschlägigen Phänomene in den geistlichen Territorien den Schlussstein zum Verständnis der europäischen Hexenverfolgungen liefert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an Vorträgen und Diskussionen teilzunehmen.

Förderung

Mit freundlicher Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung.



Anmeldung

zur Tagung „Hexen im Heiligen Reich“ am 14.-17. September 2022
im Tagungshaus Weingarten

Adressdaten

private dienstliche Adresse*

Anrede _____

Name _____

Vorname _____

Institution/Firma (ggf.)* _____

Abteilung (ggf.)* _____

Straße _____

PLZ Wohnort _____

Telefon _____

Telefax _____

E-Mail _____

Beruf _____

Datum _____

Unterschrift _____

Tagungskosten (bitte ankreuzen)

- | | |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> - inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ | 215,00 € |
| <input type="checkbox"/> - inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ | 191,00 € |
| <input type="checkbox"/> - ohne Übernachtung und Frühstück | 104,00 € |

Ermäßigt

- | | |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> - inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ | 166,00 € |
| <input type="checkbox"/> - ohne Übernachtung und Frühstück | 94,00 € |

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- | | |
|--|----------|
| - inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ | 215,00 € |
| - inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ | 191,00 € |
| - ohne Übernachtung und Frühstück | 104,00 € |
- ### Ermäßigt
- | | |
|--|----------|
| - inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ | 166,00 € |
| - ohne Übernachtung und Frühstück | 94,00 € |

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Fachbereich Geschichte
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: geschichte@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24248

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 01.09.2022. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 06.-12.09. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept: www.akademie-rs.de/hygienekonzept. Wir müssen uns Änderungen zum Umfang und den TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise

Titelbild:

Das in Bamberg 1627 auf Geheiß des Fürstbischofs Georg Fuchs von Dornheim erbaute sog. Drutenhaus (Hexenhaus), das als Gefängnis, Verhör- und Folterort für der Hexerei verdächtige Personen diente, entworfen vom „Hexenweibbischof“ Friedrich Förner.

Kupferstich 1627, vermutlich von Peter Isselburg (Ausschnitt). Staatsbibliothek Bamberg, V B 211m, lizenziert durch CC BY-SA 4.0.